

b) die Änderungsbekanntmachung vom 16. Juni 1954 (ZBl. S. 301) und

c) die Änderungsanordnung vom 12. September 1956 (GBl. II S. 337).

Berlin, den 3b Januar 1961

**Der Vorsitzende  
der Staatlichen Plankommission**

I. V.: **Hinkelmann**

Mitglied der Staatlichen Plankommission

**Anlage 1**

zu vorstehender Anordnung

**Vertrag  
über die Lieferung von Elektroenergie  
an Sonderabnehmer**

Zwischen .....  
.....  
(nachstehend EVB genannt)

vertreten durch .....  
übergeordnetes  
Organ .....  
und .....  
(nachstehend Abnehmer genannt)

vertreten durch .....  
wird folgender Vertrag geschlossen:

**§ 1**

**Lieferung von Elektroenergie**

(1) Der EVB verpflichtet sich, dem Abnehmer für ....

.....  
in ..... Betriebs-Nr. ....  
im Rahmen der netzseitigen Übertragungsmöglichkeit  
von max. .... kW kontinuierlich Elektroenergie im  
Umfange von ..... MWh/Jahr bei einer durch-  
schnittlichen Leistung von ..... kW, einem durch-  
schnittlichen Leistungsfaktor von  $\cos \varphi = 0$  und  
einer Jahresbenutzungstundenzahl von  
kWh (Jahr) = ..... Std.  
kW (Jahreshöchstleistung)

zu liefern.  
(2) Wird durch die bestätigte Materialbedarfsplanung  
„gemäß M 17 E oder monatliche Kontingentierungs- oder  
Lastverleilermaßnahmen ein anderer Umfang an elek-  
trischer Arbeit oder eine andere Leistungsgrenze fest-  
gelegt, treten diese Werte an die Stelle der nach Abs. 1  
vereinbarten, soweit sie innerhalb der netzseitigen  
Übertragungsmöglichkeit gemäß Abs. 1 liegen.

(3) Als Mindestinanspruchnahme für die Nachtzeit  
werden nach den geltenden Preisbestimmungen\* fest-  
gelegt

.... % der in dem betreffenden Abrechnungsmonat be-  
anspruchten Tageshöchstleistung — zuzüglich —  
> ... % der gemessenen oder anderweitig festgestell-  
ten Nachtmehrleistung —

Die diese Mindestinanspruchnahme während der Nacht-  
zeit (22 bis 6 Uhr) übersteigende Nachtmehrleistung  
bleibt leistungspreisfrei.\*\* 2

(4) Die Elektroenergie wird aus ..... kV-Netz mit  
einer Nennspannung von ..... V und mit einer  
Nennfrequenz von 50 Hz geliefert.

\* Zur Zeit gelten die  
Preisverordnung Nr. 281 vom 19. Dezember 1952 (GBl. S. 1404)  
Preisverordnung Nr. 321 vom 21. Oktober 1953 (GBl. S. 1073) und  
Preisverordnung Nr. 571 vom 10. März 1956 (GBl. I S. 307)

\* Nichtzutreffendes streichen

**S 2**

**Anschlußanlage und Messung**

(1) Die Anschlußanlage des EVB endet .....  
auf dem Grundstück des ..... in .....

(2) Über die Verbrauchsmessung wird folgendes ver-  
einbart: .....

**§ 3**

**Vereinbarungen über Verrechnungsverfahren**

**§ 4**

**Sonstige Bestimmungen**

(1) Im übrigen gelten die Bedingungen für die Liefere-  
rung von Elektroenergie und Gas an Haushaltabneh-  
mer und sonstige private Abnehmer.

(2) Sondervereinbarungen: .....

**§ 5**

**Schlußbestimmungen**

(1) Der Vertrag tritt mit Wirkung vom .....  
in Kraft.

(2) Der Vertrag gilt für ein Kalenderjahr. Er ver-  
längert sich um je ein weiteres Kalenderjahr, sofern  
er von den Vertragspartnern nicht geändert oder auf-  
gehoben wird.

..... den ..... den .....  
(als EVB) (als Abnehmer)

**Anlage 2**

zu vorstehender Anordnung

**Vertrag**

**über die Lieferung von Gas an Großabnehmer**

Zwischen ..... \*  
.....  
(nachstehend EVB genannt)

vertreten durch .....  
übergeordnetes  
Organ .....  
und .....  
(nachstehend Abnehmer genannt)

vertreten durch .....  
wird folgender Vertrag geschlossen:

**§ 1**

**Lieferung von Gas**

(1) Der EVB verpflichtet sich, dem Abnehmer für ... 1

.....  
in ..... Betriebs-Nr. ....  
kontinuierlich Gas zur Deckung seines mit Formblatt  
M17 E nachgewiesenen Bedarfs im Umfange von  
..... m<sup>3</sup>/Jahr bei einer Höchstmenge von  
..... m<sup>3</sup>/Tag — ..... m<sup>3</sup>/h — zu  
liefern, und zwar im

Monat I. Quartal II. Quartal III. Quartal IV. Quartal  
1. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_

Gesamtmenge

(2) Soweit durch Kontingentierung oder Weisung der  
zuständigen Gasverteilung für den Abnehmer ein an-  
derer Umfang oder eine andere Tages- oder Stunden-  
höchstmenge festgelegt wird, treten diese an die Stelle  
der vereinbarten.

(3) Der EVB hat das Gas aus dem  
— Niederdrucknetz mit einem Mindestdruck von  
60 mm WS —